



Upa'yo nigafan
 omu Nagafade (Upa'yo)

af, papa the jingling, and half the vent of the fan,
 the black and white paper or jingling.



Der Tiger ist sehr schön im Koffer mit
Korallen und Perlen.

Wiederum vom
H. K. K.
Tag 5, 7. 185.



Givara, Wapona.



Je font une zépfung in Lanne mit pips d, prout kenneu pfoin,
 pte Kinder.
 Aber auf der jant der Maile font ein zépfung in Lanne mit
 pteu jinger mil Kande, aber pteu, wagen mit drinn. T. 4.

Wäpfer Lauf 6, T. 34.
 Masilo d. Masilwan.

totas Hies, einem Kabbak (:phala), ein großfises
 Fies mit geschnittenen Zornen. Er gab ihm
 so viel gezeigert, daß er meinten: wenn wir nicht
 das Hiespfennig zum Hagen faken, würden wir von
 Kabbak sehr leiden! Fortan nahmen sie von
 Kabbak mit sich ins Hagen und sagten: wir pflegen
 sind von Kabbak, sehr sind wir Hiesvornis (: Re bina phala,
 re dikolobe). Die fünfzig Hiesvornis "Hiesvornis" zählten
 7 Züngleins seit dem Aufbruch von Haffourant.
 der 1. Mabule (: Mann), 2. Ketole (: Mann), 3. Seale (: Mann),
 4. Mokoto (: Mann) 5. Motsatse (: Frau, vor ca 10 Jahren Mann
 alt gestorben), 6. Masalucabo (: Frau, fast wafant das
 Lurenkrieg), 7. Lesethoane (: junge Frau, regiert zur Zeit.

Hiesvornis liegen sehr oft auf unbestimmte Züngle-
 linge, die uns kurze Zeit regiert mit dem Gattungs
 der Eltern unterschieden sind. - Der Kaff der "Hiesvornis"
 verließ ebenfalls La Matebeta und zog nach
 Kyabladi, die Gegend von Naphome bis zum heutigen
 Kaeretsburg (: ein Jünger Züngle). Madicha blieb mit
 seinem Teil in Kyabladi, die anderen gingen
 weiter nach Tintaffen bis nach (S) Kōpa, dort
 blieb Schobye. Die anderen zogen bis zum Letsila
 (: Fluß). dort blieb Marebula mit seinem Teil, der
 Kaff zog unter Ramohubedu (: der Kote) nach Mongoatane
 jenseits der Olfant (: bokone). - Mongoatane ist mit dem
 Kakikani-Malakat-Königreich wafant das Lurenkrieg und
 bekannt geworden, wir haben von Atkoma und dem König
 das abkommende Tonale (fr. Buch 5. - Der Züngleling
 Ramohubedu faka eine Frau Mamabuduse, so sind
 nunmehr sie die ihre, 9 Köpfe mit ein Fortar.

Mongoatane nahen dem Ramohubedu seinen ganzen

Die Kolubedu be bōtsa phala e herile be re phofolo e botse
 re ka be re sa bina kolobe, re bina phala. (Kolobe fupfupf }
 (nguruvu Haffourant } Hiesvornis
 Haffourant }

Lality, am Uf, das er sich in Loobungszeiten erworben
 verdient bewahrt, er, weil die Leute bei ihm Schutz
 gesucht. Er wollte dem "Koten" nicht ganz die Rinde
 abkaufen (: mit Uf:). Das darauf ließ sich verhalten
 nicht ein. Da brauch man große Zingardust und es
 war pfer, das Leben zu fristen. Da ging ein Jüngling
 und dem Stamm der "Kolobe", Karabi mit Komau,
 auf die Seite bei einem Ort (Maalime aye:), der
 in Manyama wohnt (: Platz Lorgelai, Uf. Eigentum fast,
 wof bei Uf. Hat. Myfome:). Als er nach Mongostana
 zurückkehrte, erzählte er dem "Koten", dass er dort eine
 Laka (: wasser Landstücken:) gefunden, wo trotz Fortschritt
 fast noch gut gediehen war. So mussten sie sich
 dann auf ein Komau ziehen in die Myfome ganz
 und lassen sich am Fluss Mphogodiba (: kommt vom
 jähigen Knospfen Platz:) nieder. Hier fanden sie
 bald vor, das von Jüngling Thema regiert wurde. Es war
 das Volk der "Fleppanten" (: ba bina flou:). Hapufitye wurden
 ihnen gewährt. Nun wohnt aber von dem Lorgen
 ein Volk der Makgalaka (: Lofakarungu = Waffensalinder:)
 unter dem Jüngling Moryepabe. Thema hatte er
 auf dem Uf abgefahren, hat sein junges Weib
 auf, das die 9 dikgope tra Mamabudusa (: die 9 Jungfrauen
 der Waiseabridiff, Frau der "Koten:)" und alle Leuten
 sich in Zintepalt. Aber waren auf Uf voran.
 die Last der Abfange gelang nicht. Die "Fleppanten"
 wurden nicht, aber die "Fleppanten" d. i. die 9 dikgope
 tra Mamabudusa blieben noch zurück. Und sich, als das
 gewisse Grad von Komau, Komau auf die Rinde der
 Makgalaka (: go akola:), das gewisse Grün zu werden.
 die "Fleppanten" eroberten die Rinde und Komau
 mit seiner Leute nach zum. Der Vater machte sie,
 die Leute beim Jüngling Thema abgeben. Aber die

9 Bräuder erwarteten, das alles jehen si durch die Wäuff
 iver Wäuffen wohnt und si wollten es auch nicht ab-
 geben. Finen duffen wäuffen si und mit pflichten
 iver zum Züingling Tsama. Der vorwaigete die Annahme,
 ein dankliches Geiseln, und manich, manich, jette iver
 wäuffen müssen gewäffen sich selbst und der Leut
 und zu wäffen, was iver gefallen. Wust warum es nicht
 noch gaffep, denn wollte es mit finen zu
 morgen früh zusammen und si mit den Wäuffen
 in der Zucht zwingen, alles fawindzugeben. Dem
 vortan Wäuffen blieben die Afegaten ^{die Gläubigen} in der "Teporia"
 Stadt finen. Aber flucht wir der Geist wäuffen sich die
 9 Töcher der Koken und die Rugeife, unterstelt von
 der koniglichen Wäuffen der "Teporia". Das
 Gammel begann. Zin und jeh wachte der Konig.
 halt wüfte er, bat unterwante er wieder. Finen Tag
 und ein Kopf klungen Strickart ~~und~~ ~~Abhalten~~ ~~fest~~
 und Afagi, wäuffen manich ^{manich} wäuffen, denn
 wäuffen die flafanten und die Teporia verfolgt
 si in finen Wäuffen. Dem jipen Untergang
 zu antgen, wäuffen die flafanten und Wäuffen der
 wäuffen Klüff. Fast wird der Püpen ein Wäuffen,
 wäuffen oder auf einen Baum klauen aber betante
 bei den alten Lapsuts: ein große beten und
 sich übergeben! So antete der Konig. Dem wäuffen
 Wäuffen jpon konnten die flafanten ein Wäuffen
 und Züinglingsblut zum jigantem und Traibe,
 der Zucht der Teporia und geben, damit zu
 er kannen, dass si sich all Lapsuts und posten
 Wäuffen der "Koken" beten. Der Konig
 der Wäuffen jeh. Manichletai. Posten bleiben
 die "Teporia" der regierten Konig.



Mänpän kinf 6, 7. 144.
 von Topu von Masilo.

"Topu jarriska, Tail jarriska von, von
 von Topu masilo's von kinf aufgezogen!"

Wie das Zolglaf wärfen den Löwen antworten.

Wärfen. Kaputt: Thakane & Thakanyane.

Die Sonne kommt also schon Thakane über die Kasse Fallberge,
 und es wartet ein feiner Tag zu warten. Da sah man ein
 kleines Paar junger Baffernwärfen ^{im Gänsemarkt} ~~im Gänsemarkt~~ ^{zobeleit} den Kanal verlaufen.
 Die jüde fette seine langen Auffenwimmern zusammengepackt in
 der Zucht. Die jungen fimmelt zu den tiefen Wärfen, Reifig
 zu fommeln. Der Weg, den sie anpflanzen, was ein alter
 Baffernwärfen, ist so breit, dass sie einen Fuß vor den anderen
 folgen konnten. Leicht und leicht faher Grad, das man furcht
^{mit} seinen langen Zedern Thakane von ffeurten fferat ganz mit
 gar vertreten wollte, sodass Thakanyane, die voran ging,
 glückselig über einen Fallstein stolperte. Lauter Zeffen ist
 viel, ~~was~~ ^{die} alle jungen Wärfen mussten sich mit grofsem
 Aufpassen über den im Wege liegenden Stein der Auffenwärfen
 und warten solange auf ihn, bis er Satz in zwei
 Stücke fprang. Dann liefen sie in den tiefen Zol-
 büschel, fommeln flüchtig Reifig, konnten eine jüde ist
 Bündel mit dem Auffenwimmern zusammen und mussten
 sich wieder auf den Zimmweg, eine jüde ist Reifig auf
 dem kornförmigen Kopf bewegen. Aber pup da, als sie
 wieder ~~bei~~ ^{bei} dem Stein der Auffenwärfen ankamen, den sie zur
 Thakane in zwei Stücke geworfen, wartete der selbe
 den Weg. Da warteten sie pup traurig und fingen an,
^{unter Thakane} ^{den} ^{Stein} zu befragen: Fallstein ^{der} ^{zobeleit} ^{im} ^{Weg},
 lass freundlich mich ^{vorbei} ^{ist} ^{haben} ^{die} ^{Wärfen} ^{zobeleit} ^{haben},
 Thakanyane pfleg dich anzusehen. Was ist das hier der
 Stein ein wenig von der Seite, und lief die alte
 Reifiglächer fichtend. Das können was sie rief, da wollte
 er wieder ganz in die Mitte der Fußstapfen. Da fieber
 die Wärfen wieder an zu rücken und fingen abwärts.
 Fallstein i. p. 11. Nur pup da, der Stein musste wieder
 Platz für sich der Wärfen, und so oft er auf
 beim müssen mit überweifsen Wal, bis man noch
 Thakanyane mit ist fferat Thakane übrig waren.

die wollte der Sattlerin alle beide mit verschleppen.
 als aber Hakouna mit verschlepte, mit einem
 mit Tingen, ließ er sie zuletzt auf weg vorbeis.
 Hakounjona blieb ihm allein übrig, und ob sie
 auf Vorale Hofman verzog und weil so von lang,
 sie müßte der Sattlerin ließ sie mit verschleppen.
 die Sonne war längst untergegangen und die
 meisten Wälder schon lange, lange wegzelaufen,
 daß, da sah sie die ^{so groß, und stark} imbarozige Stein im
 klein, klein wenig. Zuerst sprach Hakounjona findend,
 aber der Sattlerin war furchterlich und pflegte so kräftig
 furchter, daß er sie arg verletzete. Aber sie pflegte es
 kaum, vor Freude, daß sie endlich schlief war. Aber
 es war mittlerweile so dunkel geworden, daß sie nicht
 mehr nach Zamp kam. da sah sie plötzlich ein
 Säulenbaum. Auf, rief sie, ^{das ist ein Baum, in dem} ~~das ist ein Baum~~
 dort sicher, da war eine große Kaffensütte mit
 niedrigen Strohdach. Sie konnte nicht zu. Aber es
 war nur ein einzelner großer Zitz. den fingend
 konnte sie nirgends finden. da rief sie laut: wie
 komme ich denn hier hin? da sah sie ganz hinten
 Hinnein, die letzten: hier nicht dort und kein Haus,
 mein Kind! Dort aber sie nun noch weiter rief, hier,
 da stiegen eine alte Frau und mußte ihr die Zitz auf.
 Als die alte Frau, aber der jüngere Wälder aufstieg, wurde
 näher besah sie ^{offenbar} sie mit mitleidigen Hinnein: mein
 Kind, wie bist du hier gekommen, rief sie nicht, daß der
 die Zitz der menschenscheuen Löwen ist? O wie viele haben
 die schon mitgefangen! Auf mich haben sie gefangen und
 sitzen mich ganz schon lange gefangen, aber sie sagen: ich
 sei zu unglücklich und zu mager, das gebe noch keinen
 vornehmigen Lohne. sie wollten mir das Leben sperren
 und ich solle ihnen immer die fetten Knorpelbraten gut
 fressen! Sie konnte nicht weiter fortsetzen, denn
 schon stiegen die Löwen: oh, wach! schickig! schlief,
 laßt sie und sofort auf! finge aber besah: wie
 werden sie morgen essen! denn haben sie das aufhaken

Wöndchen bei der alten Köchin. Die aber tröpfelte mir das arme
 Kind: Sie füllte, in der Nacht, ganz ich die wie die aufbliesen
 kommt! Nur wichtig, die Witterung, als die Löwen in
 tiefen Schlaf lagen und laut in die Glucke pfeiften,
 ließ die alte Frau das arme Wöndchen zu sich rufen. Da
 ließ sie, was ihre Säfte sie bringen wollten. Aber mir
 der Löwen wurde sehr bald warm, es war fast noch ganz
 dunkel. Aber ich fand ein, dass der ganze Abend mich
 lauschte. Vielleicht auf antworten können, während
 sie alle so langsam pfeiften. Als er das Wöndchen mir
 nicht fand, pfeif er laut: das Schicksal ist weg gelassen!
 das Schicksal ist weg gelassen! da wurden alle Löwen warm,
 und schliefen langsam sich nicht einmal Zeit, die ich ihre
 Augen zu reiben, sondern sprangen mich ihre Säfte, fühlte
 fühlte und dem armen Wöndchen nach. Da waren sie
 selbst die Plücker in der Vömmung, wie sie sich bereit
 dem Fluss waferte. Da sprangen die Wäpfer wie sie noch
 mich in ihrem Leben gesprungen waren, dem armen
 Opfer nach. Die war aber mir schon nicht am Fluss
 ungelohnt und ganz in ihrer Zurechtung: Professorin,
 Professorin, sah Lobmann mit mir Roman, bricht
 den Fluss und bricht den Fluss und, dass ich fertig
~~und fertig~~ kann! Da kam ein Proff und bracht
 ganz schnell den Fluss und, und Horkanjona
 ganz horkanen Puffel fühlte. Da Roman aber
 mich schon die wilden Löwen ausgesprungen und
 wollten ich noch. Professorin, ganz ich Horkanjona
 wie in ihrer Zurechtung, Professorin, Professorin,
 sah Lobmann mit mir Roman, pfeif den Fluss und,
 pfeif den Fluss und, dass der Proff mich fertig
 kann! Da pfeif der freundliche Proff den Fluss und
 und blieb dabei so fertig, dass die Glucke fast aufsprang.
 Da mussten die spackligen Löwen mit ihrem Rachen
 wieder inkaufen. Horkanjona aber kam wasserfalten
 bei ihrer Witter, an, sah aber in ihrem Leben mich weggehen
 wachst mich sie aufspannen? wie sie so wunderbar wachst wach.

Wie der Löwe im jenen Zorn kam und andere
sich damit pfundeten.

Epikur: müde va bekana le tau.

Zorn Zorn! Letzte der Löwe, wenn die gelegentlich von Frau-
 jüdyf sagen wollten, so kommt mir das mal feindlich malten.
 Jawohl, letzte der Zorn, den werde ich wohl mal outlassen!
 Vnt richtig, sind pfeilen Tagel hoch Zorn von Frau jüdyf.
 Zorn fluchjüdyf, flüchtete so ich zu, wisse: der Löwe fluch jüdyf!
 So? Ich ist pfeilen gut: was die Antwort. Dann ging die Frau-
 jüdyf fort mit feind pfeilen Vater Rot-Rapport: Mutter,
 letzte so zu ich, falls die jenen Frau jüdyf, der mich
 so pfundlich fluch, sag' ich gefälligst, ich lass' ich grüßen,
 aber fangen wird so mich mir. Als der Löwe die Lot:
 pfand vorwachen, argste so sich mich wenig. Ich mag dem
 Frau mich vorwachen haben, was ich ich fluch? Ja, jüdyf falls,
 und ein; das ist kommt Zorn, aber warte vorwachen, falls
 ich fluch, geht das und fall. Vnt damit zog so und mich
 fluch von fluchfluch mit Vorwachen. So und ich, sind Tagel
 überwachen so ich pfundlich mich fluch. Zalt, jüdyf jüdyf fluch
 vnt so, jüdyf vorwachen ich ich mit manich Tagel! Aber
 ich so mich outgewacht, was ich die Zorn pfeilen jüdyf die
 Hanich gefahren, kam mich Vorwachen welches jüdyf mich
 was mich und davon. Aber, wie das so geht, sind Tagel
 mich so dem Löwe von in die Tagel. Vnt als der Zorn
 jüdyf, das fluch mich pfundlich pi, gab so sich von fluch die aller-
 größten Zornlosigkeit. So Löwe fluch ich dem jüdyf barfl
 von: So kommt die jüdyf, die vorwachen jüdyf fluch?
 Zorn König, antwortete Zorn gelassen, ich habe jüdyf dass die
 große dabei bist, mich Zorn zu banen, die vnt ich
 ich müchte die manich König, von jüdyf banen! So,
 So, letzte der Löwe pfundlich, die jüdyf die vnt jüdyf!
 So lass mich mich fluch von jüdyf, ich vnt große das groß-
 vnt mich kommt die vnt gleich pfundlich mich und
 vnt das groß pfundlich mich vnt von manich
 das groß von die Loten pfundlich! - Ja, aber, ^{unter der Frau jüdyf} ich was mich
 unbedeutend pfundlich mich, fall vorwachen das groß pfundlich?
 vnt ich das vnt? Nein, Zorn das gefahr von großen
 mich vnt, die pfundlich haben, lass mich lieber unbedeutend
 jüdyf mich mich das groß von die Loten banen, das die
 von mich pfundlich! - So jüdyf die eigentlich vnt!



und ja größer der Zaun wurde und ja mehr der
 Wirtlichkeit wasser ja selber sagt der Besorger. Da
 sofort sich Zopf und Pfing den Löwen hat, zog ihn
 der Fall über die Affen und ^{bekleidet} jetzt nicht selbst ^{strenge}
 so, sagte er, jetzt wurde ich alle Tiere in ^{Verfahren}
 versetzen, freust und mochte sich auch zur Stadt der
 Affen, die aber setzen grade große Tische ^{Maßstab} hier
 gekocht und ^{spezialen} bewirte im ^{Vorgang} der ^{Gemüts}.
 da brach plötzlich der Zaun im Löwenfall in ihre
^{Wartung}. ^{Alles} ^{gibt} ^{und} ^{Setzen} ^{über} ^{kommen}
 die Affen: ^{was} ^{ist} ^{das}? der Löwe auf ^{welchen} ^{von}
 und hat es abgelesen ^{mit}: ^{dem} ^{größten} ^{fi} ^{ihm}
^{stille}: willkommen, Löwe! ^{dem} ^{setzte} ^{er} ^{sich} ^{zu} ^{ihnen}
 auf dem ^{Lehrstuhl} im ^{Zentrum}. ^{Wie} ^{geht} ^{es}, ^{großer}
 Zauber? ^{fragen} ^{die} ^{Affen} ^{stille}, ^{aber} ^{spät} ^{kleinlaut}.
^{sporzüglich}: ^{was} ^{ist} ^{die} ^{Antwort} - ^{setzen} ^{wie} ^{die} ^{mit} ^{schlechten}
~~Zeit~~ ^{haben} ^{Wasser} ^{haben}, ^{können}, ^{fragen} ^{der} ^{größten}
 der Affen? ^{Wut} ^{dem} ^{setzte} ^{er} ^{auch} ^{ihnen} ^{Umgebung}.
^{versen} ^{irgendem} ^{Stoff} ^{von} ³ ^{Waffen} ^{voll} ^{zirkulär}
 vor Zopf und die Zoda. ^{dem} ^{setzte} ^{er} ^{selbst} ^{auf} ^{den}
^{beschlüssel} ^{troub} ⁱⁿ ^{kleinen} ^{Stück}, ^{dem} ^{richte} ^{er} ^{dem}
^{unmittelbaren} ^{Löwen} ^{den} ^{Stoff}, ^{der} ^{ihm} ^{sofort} ^{hief} ^{im}
^{Bestoff} ^{verputete}. ^{Als} ^{er} ^{dem} ^{zum} ^{Stück} ^{aussetzte},
^{ging} ^{im} ^{Körper} ^{von} ^{die} ^{Wartung} ^{der} ^{Affen}, ^{wom}
^{viel} ^{Wasser} ^{bekommt}: ^{können}: ^{Zauber}: ^{Wut}: ^{viel}.
^{Spann} ^{bezug} ^{genügen} ^{geschied} ^{den} ^{Zaun} ^{wass}; ^{so} ^{als}
 Zauber alle Tiere ^{geschied} ^{zu} ^{warten}, ^{was} ^{voll} ^{pfen}.
 die ^{setzen} ^{ihm} ^{die} ^{Affen}: ^{Zur}, ^{setzen} ^{si}, ^{das} ^{hier}, ^{das} ^{da}
 grade ^{vorfindet}, ^{ist} ^{das} ^{hier} ^{für} ^{ihnen} ^{Freunde} ^{mit}
^{Nachbar} ^{die} ^{und} ^{wie} ^{ihnen} ^{ihnen} ^{Götter} ^{befallen}
~~fallen~~, ^{da} ^{wieft} ^{er} ^{ist} ^{jetzt} ^{grade} ^{die} ^{Zeit}, ^{da}
^{wie} ^{und} ^{unter} ^{einander} ^{setzen} ^{die} ^{Affen} ^{umfassen}!
 - Ja, ja, es ist die Zeit, ^{aber} ^{erst} ^{dem} ^{Angewandte},
 aber ^{läßt} ^{auch} ^{mit} ^{mit} ^{ihnen}, ^{gibt} ^{uns} ^{auch} ^{die}
^{Rücken}, ^{ist} ^{bleibe} ^{für} ^{solange}, ^{wenn} ^{ihm} ^{zurück} ^{kommt},
^{warten} ^{ist} ^{wass} ^{noch} ^{für} ^{hier}: ^{Als} ^{er} ^{dem} ^{wass}
 und ^{den} ^{Wagen} ^{warten}, ^{auch} ^{mit} ^{der} ^{Wägen}: ^{auf}

ich habe ja das Raatkoorn vergrafen! - Watta, ankwaateta
 raime de vromer, ich sila pfeult noch zowip zuvick, ob
 zo folen. Nut dainit vromta se pfeu pfeurpfeur noch van
 wot zuvick. All se mine bei dem zofo ankwaateta, wo
 si mit dem Loven beim Liewe geseffen und se so silig
 wot die lode Raktus das fassen Raktanzumt fainbat
 pife, da las se finter das zette im Lovenfall in
 der vromer liegen und die zop das dromf (und kwanke
 Liewe) und buffeta se mit sinne pfeuten. Die Affe
 war mich wanj apfunt, afa, stette se bei pif das
 was mich in zop in das Lovenfall, silta pfeurpfeur
~~geseffen~~ ^{geseffen} ~~geseffen~~ ^{geseffen} noch und hette ifen - noch oupa
 Atam - mit, was se geseffen, mich mine Loven, pfeuten
 mich mine zopse vief ^{in vromer} vromer gesefften Lovenfall,
 und wie se was pfeu mit sinne pfeuten gebotet!
 Auf, lafst, und van zopse geseffen, kiefen jelt die kaffere Affe
 wie vrom mine vromer. Nut da waren si mich pfeu vief
 den Loven, pfeuten mit der zunge und vromer in
 witten vromer vromer noch van wot zuvick. Die zopse
 wote unfeulig, ab se das pfeurpfeur unfeulige vromer-
 fute vromer. Nicht gute agunt, vromer se den vromer-
 zume, Liewe zong und van zinterfot und aufpaf vief
 die wot befundig se pife zop zinterfot noch
 oupa. Das Lovenfall ab fette se wie vrom gelassen.
 Die Affe jette ifen noch. All pfeur zopse jette
 vromer se pif in mine jette drom. Die vromer
 vromer ifen mich, All si vromer vromer.
 vromer vromer pife ifen in allen vromer, in jette pife.
 Wo if se mich gelassen? fette die zop vromer. Nut fette
 das vromer pfeulig vief noch in jette drom vromer
 vromer, aufpaf se mich vromer. Die vromer pife ifen
 und wie vromer vromer vromer, pfeur pife ifen noch.
 Aber vromer Liewe was ifen wie gut vromer vromer,
 und vromer und jette pife vromer ifen vromer ifen
 vromer. vief vromer vromer pife ifen pfeulig vromer
 vromer, pfeur se pife in mine vromer vromer
 vromer vromer, wot pife in Loven wie zop vromer

künfftig frömm und selbte sich vom wachen di Regen-
 pfütze. Je vürste mich lange, da woffinnen di
 wofolger auf der Weidplais. Hi war, nach ganz außer
 affen von dem pfuellen Laischen und Freund Langa
 lefubepfennit bei der pfütze befand, fülten si in
 für eigent nimen Freunden. Zu der Lafenmiffel
 viefen si, fess di mich in gütelain für vobri-
 laiften pefen? Je, war di Rubwert, was können
 nimen Augablit! Ofz müßt eigentlich für Staub-
 wölckchen nach gepuffen haben, das er für künfft! da
 silden di affen witer, dass er dem pfloffen
 zapen voverber. - der König der affen aber pfennitete sich
 posten und dem zürückgelassenen Löwenfall der Löwen
 ging mich in demselben auf die Jagt, di fies mich
 zu woffenben. Fines Tages mich fess hoch er auf
 fainen Jagdzug der fies. ^{fast} da war garate fain
 befattigt künfft erlegt. der König der affen in
 Löwenfall begann mich, auch woffenbucht zu
 hüllen wie in Löwa. da war der fies fast,
 flos er und lief das wlagten künfft zürück. Ab-
 balr wie der König der affen fain künfft und
 fain ganzes Volk. di kommen und künften das
 künfftliche Wilgort nach Zunft. Fünfte Zeit varamit
 wlagte der fies mich künfft. Nur als er garate
 fain künfftzeit falken waltte, fies, da woffin
 abernual der König der affen in Löwenfall und
 wfab mich woffenbucht hüllen wie in Löwa.
 da muoff sich der fies witer und dem Staub,
 und lief, von ffoffen künfft fain fain
 mainthifen Löwen zur künfft viefen ober künfft
 sich ab der fuff der fies und in fuffen
 und künfft der ffoffen fuff nach Zunft. -
 Fines Tages ^{nach 5. tage} ~~in~~ fütten di künfft affen
 fain fain. der fies aber künfft di fain

Zwei, mit ^{intoren} Verbot auf in Gageraig; ich warte den
 Baum abzuheben. Da Tiger aber sagte: Zieh mir
 noch das Löwenfell mit, und ~~hast~~ ^{hast} mich
 bei mir! Wafschig, zwei König, die sprich die
 mein Wafschig! unterstete die König der Affen
 und zog das Fall mit. Da Tiger ~~bestatete~~ ^{bestatete}
~~und~~ ^{und} ~~zusammen~~ ^{zusammen} und sagte es unter den Löwen.
 Das war. Aber ich mir auf den Baum gaffigen
 bin, fünf die Gafangama fort, dann warte ich
 ich, Pfutala, zwei Könige, werden zwei Fote fallen,
 und dann werden die ^{große} Kotbocke und die kleine
 grüne Hilsbocke kommen, sie unterstehen. Dann
 Gafisa die einen von ihnen. Da fünf er von den
 Löwen zu Pfutala; die kleine Könige fallen
 zwei Fote, und die Kotbocke kommen, sie zu
 Affen. Da sprang die Tiger hervor, und ergiff
 mich selber und kotete ich. Mein spitz
 auf der Gafangama Affenkönig mit von oben
 gezogen der Löwen sprach, hallte sich demütig
 vor dem Tiger auf und sprach: mein Löwelet,
 was ich zu ziehen vergriff, ich das Hilsgrat,
~~sachliche~~ ^{sachliche} da vor die fast, zwei König! Da fast
 versch, lauchte die Antwort, da fast dem Löwelet unter-
 rüßte! Mein sagte sich der Königsperson ein Zug
 und bat den Tiger um das Fall der Löwen.
 Zwei, sagte er, wie wäre es, könnstest du mir
 mich das Fall pfanden? Nein, ich habe von
 demselben, wenn ich es anzuseh könnstest ich damit
 die unteren Fies und sie stoppen sich vor mir;
 Pfanden wird das! Hainkragen, unterstete
 die Tiger, ich habe es nicht nötig; ich habe
 und ~~galt~~ ^{galt} meine eigene Gafangama mit Kraft.

das Fall, das Livan fela if nicht nötig, wenn das
wenn das ganz mocht! So macher die Affe
das Fall das Livan, zog es an, dunkel und
verpflanz.

Uom Tapa der Hologaloga.

Es war einmal eine Zeitungs, das gestalte dem Züchtling
Hologaloga v. ^{dem Tapa Hologaloga} Hainf der aller großen Pflanz der Züchtling
belas er viele Livan. Dieser Pflanz Tapa aber was
ein böser Mensch. Die jungen Hologaloga der Tapa
fatten große Pflanz vor ihm, weil sie ihn gefassten fatten,
wie er sich in eine Pflanz verwandelt. Dieser
Kann aber der Züchtling Tapa was, fasseten sie
sich, er fasseten Hainf ungelogen. So ging eine
der Tapa Hologaloga zum Züchtling, und weil
sie ein Kind der großen Frau was, fasseten sie
Zug mit hat: lass uns von hier wegziehen und
das Dorf von unserer Stelle aufbauen! Die wollten
dem Hainf aber nicht ungelogen, was sie zu dieser Bitte
vermochten. Nur alle jungen Hologaloga der Tapa
gingen eine Zeit lang zu ihrem Hainf und
baten: lass uns von hier wegziehen und das
Dorf von unserer Stelle aufbauen! Hologaloga
aber wollte zuletzt nicht mit brief alle Namen
zu einer großen Versammlung. Hainf! ^{geste er} Auf hier
nicht gewarten ab der Livan einmal Kindes fort
und fort liegt sie mit in den Ofen: lass uns
von hier wegziehen und das Dorf von unserer Stelle
aufbauen! Aber sie sagt mir nicht weil sie von
diesem Orte hinwegzieht! ^{da ungelogen} Hainf v. die Namen einer

nach dem andern König, und mein Kind ist
 mit demselben Lichte gekommen, verfertigt aber
 gleichfalls was sie befehlet! da stand eines
 und das was die Handlung und sind sprach: König,
 laßt und lösen auf die Kinder, laßt und and-
 zieren! da zogen sie und. Aber eines Tochter
 der Züchtlings blieb zurück in dem verlassenen
 Dorf und sprach: ich ziehe nicht von dieser
 Stelle weg! und blieb sie und wachte einsam
 in den alten Zitten. Ihre Mutter aber, eines
 Nebenbarns der Züchtlings brachte ihr täglich den
 Zierabai, denn sie sammelte sie uralte Kinder.
 Und jedesmal, wann sie die Zierabai brachte
 sprach sie: Appalana, mein Kind, die du mein
 Herz in jener Längzeit griffst, sie ist der Zierabai!
 ich Appalana, die du mein Herz in jener Längzeit
 griffst, die du gefast hast das Leben zerissen dem Kinn
 wie ich die mit fallen (Haupt ^{Wappel} oder zerissen und der Zierabai.).
 da kam eines Tages ein Mann zu dem Weibchen
 und sprach: du wirst sterben, Appalana, umkommen
 wirst du, der Züchtlings wird dich haben! Viel, eines Mutter
 wachte weit, eines Tages wird sie nicht warten
 und die keine Zierabai mehr bringen, denn wie
 du der Züchtlings umkommen, kann nicht zu und?
 da verließ sie die Kinn und folgte ihm nach
 jenen Dorf. der Mann aber war ihr Weibchen,
 jener böse Haupt, um das Antreiben der jungen
 Weibchen ihre Wäcker gabaten, und zuziehen. Nach
 kurzer Zeit mußte er Appalana einen Auftrag
 und wollte sie jenen. Sie aber laßte ihn ab.
 eines Tages nun belaußte sie ein Affen
 zerissen dem Mann und jenen Mutter. Die
 Zierabai wie er zu der alten Frau laßt: Ich

gefa und Salt, bleibe da und überwachte das Weiden, dass
 sie sich das Zornes pfandem löst. Nur wenn sie dann dabei
 ist, so pfandem ist den Zorn ab, und wenn sie tot ist,
 so kass ist Schlaf, damit sie es off, wenn sie wieder
 noch Zorn kommen! Als der Mann nun fort war,
 so hat sie Nappalana von ihm übernommen, und
 so hat sie unter dem gegebenen Tuffall pfandem
 gaffaten fakte. Da sprach das alte Weib zu ihr: Komme,
 dass ich dir das Zorn pfandem, es ist so lang, da
 hast du so fätschlich sein und! Ja, gab sie zur
 Antwort, bringe mir das Besondere, lass
 mich vorher sehen, ob es mich pfandem genug ist!
 Nur sie brachte das Weib. Bringe mich dann
 hoch in wenig, dass ich weiß ob es mich pfandem
 genug ist! Da setzte sie die Alte wieder und
 meinte ich Zorn. Nappalana aber fachte das
 Besondere fast und pfandem ist den Zorn ab,
 sodass das alte Weib den Geist aufgab. Nun
 zerpflückte sie das Schlaf und kass es in
 einem großen roten Topf. Wenn zagge
 hat sie die alte Tuffallwerke der Alten und
 legte sie in den Topf das fache Kisten-
 zornes, der den Zorn umgab, so fände spate
 pfandem zu liegen. Gegen Abend kam der
 Mann noch Zorn. So glaubte die Alte Kisten,
 sagte er zu der unteren Tuffall liegendem;
 Ja? ^{Okomp} antwortete es pfandem mit einem Kisten
 unter der decken fache. Zorn da gegeben, was
 ich die sagte? das Weiden verfallte ihr Kisten
 und antwortete die Alte noch pfandem: ja, ich
 fachte alles ^{in pfandem} pfandem pfandem! Da ging
 er hinaus und als das Schlaf fände Weiden.

Sie aber unterworfata: ^{soß} ~~daß~~ ich in verlassenen Dorf
 zurückbleib, gaffst mir deine Koflung willen. Sie
 ist mir lange gewirffelt. da hatte ich mich vorgedacht,
 sie zu verurtheilen: Mein barmhertzen mich alle übrigen
 Weibchen ihrer Eltern und Frauen: fast, ~~da~~ was mich
 verurtheilte, mich zu bitten, umzugehen, was nicht
 unterredt und dich Koflung; aber wir fürsteten und, ob
 umzugehen, demnach es vor das das Zungthum was!
 - Hologaloga aber mußte seiner Tochter ein
 großes Maß.

Wie es zum Krieg kam zwischen Zögern & Zunt.

Die Zögern kommt ferner ~~den~~ mangelhaften Kitzungen
 vor Zuntgefahel das Kaffen, da wo das Weisheit sich
 Zuntgefahel ist. Zunt kommt sie und kämpfte auf
 vor klugheit Gewinzel der Zunt, da in immer
 Zögern vor Kaffen von seinem Zorn aber der
 Zunt nicht weicht, weil es so unvorsichtig gedenken,
 sich abzugeben zu lassen, grade als in einem Kopf
 in einem irdenen Topf mit Rindertalg gepackel
 fette. Er verwarf das Zuntgefahel von Anseht
 und ^{und mit diesem Talg im Zelt} flach ~~von~~ Zuntgefahel
 Kaffen und dem Zuntgefahel nach verurtheilen in die
~~Hande~~ ^{Hande} & Kaffen. da jagte die Zögern fintertraun mit
 mich lange, wofür sie den Zunt mit den Folgen
 verurtheilen, fachte ich mich dem Kaffen und
 Kung ich hinweg. Als das unvorsichtig Gefahel
 nicht genug finter ihren lag, fachte die Zögern
 den Zunt nicht und Kung zu ich: der Kaffen
 sie, wie oft fere ich mich nicht fachen, was facht
 & wartet Er dann zu sehr viel gafflagen? der

Zweit unterwarta: Wir werden das fette Schwein
wegen gupflagen: Aber, das haben schon
das kleine Fett fargafelt, um dasselben die
gupflagen zuverlet? fragte Zygmund, wieviel. Zwei,
was die Antwort, laß mich sehen, ^{das} ist viel feiner
von dem Ort, wo ^{die Wauffen} das grüne Fett fargenommen
haben! das gupiel der Zygmund woff, und so gingen
si miteinander bis si zu einem Van Komman.
Das Zimt aber wird auf das Spiegelbild der Wollmutter
auf der klaren Wauffenflaß und haupt: das Fett,
welches die Wauffen immer haben, das ist ab!
Gut, was die Antwort, geh' mich herein mit Wauffen
und bring' mich ein Stück ab! das Zimt aber setze
nach einem ^{Stück} Fett in die Zelle, ^{das} er nicht so
schnell ^{stehen} rüberbringen können. So ging er
dann herein in den Van bis zum Spiegelbild
der Wandpfeile. Aus dem zurechtgehakt, kam er
zu Zygmund, setze den Zissen Fett fargen und
verstecke ihn tiefer. Nut si ab. Vor dem haupt si:
geh' bring' mich nach ein Stück ab! das Zimt aber
unterwarta: Zwei, ist ein ^{unif. nicht} ~~unif. nicht~~ nach fargen;
es wäre unpassender, wenn ~~stetig~~ ein großes
Zwei mit langen Arman mal verpufft, ein Stück
abzugeben! vorhin, Zwei, wenn es ungest, so gese die
bitt, herein, das die ein großes bitt; ist nicht nicht
fargen! da mußt sie die Zygmund auf und ging
mit Wauffen. Aber so sehr si nicht zähle und so
sah si nicht, pflegte si sonst nicht, was si
übersehen konnte. Unterdessen waren der Zimt
Kleider. Als nun die ^{von der beschriebenen Arbeit} ~~beschriebenen Arbeit~~ ^{von} dem
Stappe hing, fand si, daß der Zimt geflohen war.
Für die war si weiter ihm und in dem Arman.
bleib, als verfallen diese Zimterfänger in der
unpfeifig Gestalt zusammenstürzen wollten, ergriff

ifu die Zögner beim Verwey und rief ihu ein
 betäubendes Stuch ab. ^{als} Das Zimt abzufestigen in
 Kaiserzeit fühlte, drastu so sich um, platzte die
 Zögner und gollte: den ^{verwey} Konflikt die die Zögner boten!
 da rournte sich die Zögner und sagte: von jetzt ab
 fahrt die den Verwey zuhinkeln und nicht was ihu
 weg, aber von jetzt ab fahrt der Konflikt auf!

So kam frohst große Saurepfecht zwischen beiden.
 Wenn ein Zögner rournt in die Klaf der unaufrischen
 Befragung kommt, ballen die Zügel der grollen Klau.
 Gaffelt es aber, das ein Zögner einen Zimt fängt,
 so fohlet si ihu; laßt aber seinen Verwey unbetäubt.
 aber laßt si verweylich liegen.

Verwey dank, Wakoni

Sie Jäger rourte mich so Jago ^{meinem großen} Kagen überfallen.
 Er sagte, das ^{der Kagen} Konflikt rourflaffen, aber jesa da, er
 rourte mich parken. Er war ein vaster Landwagen.
 so rourte er bei sich, was ihu in. mir, was best ist,
 in flief mich einen Falpenberg, wallend fucht in dort
 eine Zäse. Nur er fand mich eine Zäse und ging hinein.
 der Kagen jadow jete ihu parken freuen gaurup. Klaiden
 kong er als raffer Klaiden jete gür mich. Nur da er mich
 vuch mich Klaiden lauten mich der Jago war so kong
 er mich ^{zupf} Klaiden gaurter Klaiden als Klaiden bei
 sich. Er fuor jaf mich zikert ein gaurer Laibe, gaurer
 glaiden ~~Verwey~~ ^{apri} jete jete jete. So kamten
 sich dann alle zusammen ^{die mich} jete. der
 Jäger rourte über sein Konflikt Verwey mich.
 Er war ihu jette jaurerlich zu mich ofen derte,
 ofen waurerter Jaurer, ofen Jete. Nur als er mich
 so seinen Konflikt Gedanken rourflaffen, da war

at ifue, als zoge der Jäger ein Feuer in sein
 Netz. Er riß sein Netz weit auf und ließ
 immer bis es marte, daß der Fuchs in einen
 Seitenzopf sein mußte. Er ließ hinein und
 fand wirklich ein glühendes Feuer und auf
 Holz. Dasselbe pflichte er der Fuchs war ein
 Holz auf, und dann, sein Jagdtrieb und alle
 Gedanken bei ihm um der Fuchs, und warteten
 bei. Das Holz der Jagd wurde ihm bereits ein
 klein wenig geblieben. Gab er auf wieder
 nach Holz, in einem auf demselben Fuchs! Jetzt er.
 Können sollte er nicht zucken, da hatte er, irgend ein
 wildes Tier ~~knäpft~~ bei der Fuchs, die Ohren rollen
 unter den Fellen der Fuchs aufstanden. Da begann
 er sich zu f. ruffte er, schaut auf und schloß
 bei von dem untrüglichen Zusammenhang. Da sah er,
 irgend ein Raubtier schob sich total zebra vor
 sich her. Bald erkannte er durch die Zähne an
 ihrem Gesicht, das gähnte auf über dem zebra
 bar wurde. Bald konnten er sich seinen Augen
 und dem Wasser, ergriff der zebra und schrie:
 Hui! Hui! Hui! Beim Klänge der
 unruhigen Stimme jenseit ruffte die zebra der-
 maßen, daß sie sich flüchtete. Der Jäger nahm
 nun der total zebra, zog er zum Feuer, ge-
 legte er und riefte der Fuchs. Auf sein
 Gesicht bekommen ist Teil. Er gab ihm das Blut
~~und die Jagd~~ von dem, befehle larkommen
 getönnen ab, daß er mit sie auf.
 Darüber waren alle Tögen, vorzugsweise bei der Fuchs,
 ab, vorzogen den zebra und von dem Fuchs fühlte er
 nicht mehr. Hui aber blieb der Fuchs total
 für die Tögen von dem Fuchs der zebra. Und

